

Die Schneider-Wülser-Stiftung unterstützt Projekte von Klassen und Schulen

Der Stiftungsrat der Schneider-Wülser-Stiftung hat die Jahresrechnung 2022 an seiner Sitzung vom 29. März 2023 verabschiedet. Im Gegensatz zum Vorjahr haben die Wertschriften aufgrund von Kriegs-Rezessions- und Inflationsängsten per Ende Jahr zu einem negativen Ergebnis geführt. Mehr als der gesamte Gewinn von 2021 ist wieder verloren gegangen. Das Stiftungsvermögen nahm deshalb um mehr als CHF 380'000.- ab und beträgt neu CHF 2.06 Mio. Dieses Kapital steht für die Unterstützung von interessanten Projekten und für Lehrpersonen, die in finanzielle Not geraten sind, zur Verfügung.

Die Schneider-Wülser-Stiftung, deren Verwaltung der Geschäftsführung des alv angegliedert ist, hat zum Ziel, Projekte von Schulklassen oder ganzen Schulen der Volksschule finanziell zu unterstützen. Die Projekte müssen thematisch in einem direkten Zusammenhang mit dem Kanton Aargau, einer aargauischen Region, Gemeinde oder Persönlichkeit stehen. Die Eingabetermine für die Projektgesuche sind jeweils der 15. März und der 15. September. Im Berichtsjahr 2022 wurden dem Stiftungsrat sieben Projekte eingereicht, wovon sechs dem Stiftungszweck entsprachen und bewilligt werden konnten.

Der Stiftungsrat möchte alle Lehrpersonen und Schulleitungen ermutigen, Projekte einzureichen, so dass das Geld der Stiftung dem beabsichtigten Zweck entsprechend, Kindern und Jugendlichen interessante Erlebnisse zu ermöglichen, eingesetzt werden kann.

Der zweite Stiftungszweck der Schneider-Wülser-Stiftung besagt, dass bedürftige oder sich in einer finanziellen Notlage befindliche Lehrpersonen, Personen, die von einer verstorbenen Lehrperson der aargauischen Volksschule unterstützt wurden oder Personen, die in den letzten fünf Jahren mit einer verstorbenen Lehrperson im gleichen Haushalt gelebt haben, unterstützt werden können. In einem Fall konnte der Stiftungsrat im vergangenen Jahr einer unverschuldet in finanzielle Not geratenen Person eine Unterstützung zukommen lassen. Lehrpersonen oder deren Angehörige, die sich in einer finanziellen Notlage befinden, haben weiterhin die Möglichkeit, sich bei der Schneider-Wülser-Stiftung zu melden und Unterstützung zu beantragen.

Im Jahr 2022 gab es im Stiftungsrat keine personellen Veränderungen. Der Stiftungsrat besteht damit weiterhin aus sieben Personen: Hans Hauenstein (Präsident), Ariane Schweizer (Vizepräsidentin), Thomas Flory, Roland Hilfiker, Markus Köppli, Clemens Krüger und Janine Pfister. Die Geschäftsführung wird durch Daniel Hotz, den Geschäftsführer des alv, gewährleistet.

Die Jahresrechnung der Schneider-Wülser-Stiftung wurde durch die Revisionsstelle BDO AG geprüft und in allen Teilen als korrekt befunden. Geschäftsführung und Vermögensanlagen entsprechen dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Anlagereglement. Der Stiftungsrat hat dem Geschäftsführer Décharge erteilt. Das Stiftungsvermögen, das zu einem grossen Teil in Wertschriften angelegt ist, hat um CHF 384'465 abgenommen und beträgt per Ende 2022 CHF 2'059'520.